

## Pressemitteilung

Berlin/Paris, 01. September 2015

### **Deutsch-französisch-marokkanisches Jugendforum im Vorfeld der COP21: „Der Planet in Deinen Händen“ – Hamburg, 9. bis 13. September 2015**

Unter dem Motto „Der Planet in Deinen Händen“ lädt das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) vom 9. bis 13. September 2015 in die energieeffizienten Räumlichkeiten der Behörde für Umwelt und Energie in Hamburg ein: Im Vorfeld der UN-Klimakonferenz COP21 stellen sich 100 junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren aus Deutschland, Frankreich und Marokko den Herausforderungen des Klimawandels. Sie erarbeiten gemeinsam mit Experten Handlungsempfehlungen, die Vertretern der Politik überreicht und auf der Jugend-Klimakonferenz COY11 vorgestellt werden. Das DFJW gibt damit der vom Klimawandel am stärksten betroffenen Generation die Möglichkeit, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

In **Workshops mit Experten** werden der Klimawandel und seine Folgen unter den Aspekten „Energie und Ressourcen“, „Ernährung, Landwirtschaft, Gesundheit und Biodiversität“ sowie „Stadtentwicklung, Transport, Wohnraum und Konsum“ ergründet. An den Diskussionsrunden des Jugendforums nehmen Fachleute vom Max Planck Institut, von der Hafencity Universität Hamburg und der Infostelle Klimagerechtigkeit von Nordkirche weltweit sowie eine Vertreterin der Deutschen Jugenddelegierten für nachhaltige Entwicklung bei den Vereinten Nationen teil.

Außerdem wird es wissenschaftliche Experimentierklassen in Schulen und Ausstellungen vor Ort sowie ein spannendes Rahmenprogramm mit Stadtbesichtigung oder dem Besuch von nachhaltigen Projekten in Hamburg geben.

Die Ergebnisse der Diskussionen und Projekte werden in **Handlungsempfehlungen** zusammengefasst, die eine Delegation der Forumsteilnehmer bei der COY11 (26. – 28. November 2015) im Vorfeld der COP21 (30. November – 11. Dezember 2015) in Paris vorstellen wird.

Die **trilaterale Dimension** bereichert den Austausch um einen weiteren Blickwinkel. Das Partnerland **Marokko** leidet selbst unter Folgen des Klimawandels wie extremer Dürre und wird 2016 die COP22 ausrichten. Tri- und multinationale Programme des DFJW im Mittelmeerraum haben bereits eine lange Tradition: Seit 1991 werden hier Projekte – vor allem mit Partnern aus Marokko, Algerien und Tunesien – gefördert.

Organisiert wird das trinationale Jugendforum in enger **Zusammenarbeit** mit der [Stadt Hamburg](#), der [Association française des Petits Débrouillards](#), der [Association marocaine des Petits Débrouillards](#), der [Rasselbande e.V.](#), dem Kollektiv [WARN!](#) und dem [Landesjugendring Hamburg](#).

Das DFJW unterstützt zahlreiche weitere Projekte, die Nachhaltigkeit oder Klimaschutz für junge Menschen erlebbar machen: unter anderem zwei Webinare im Vorfeld des Jugendforums, ein deutsch-französisch-senegalesisches Treffen zum Thema Plastikmüll, ein klimaneutrales Theaterfestival oder das Projekt „Verbraucherschutz macht Schule am Oberrhein“ der Europäischen Verbraucherzentrale.

Weitere Informationen: [www.dfjw.org/der-planet-deinen-haenden-deutsch-franzoesisch-marokkanisches-jugendforum](http://www.dfjw.org/der-planet-deinen-haenden-deutsch-franzoesisch-marokkanisches-jugendforum)

Pressestelle:

Florence Batonnier-Woller  
[batonnier@dfjw.org](mailto:batonnier@dfjw.org)  
+33 1 40 78 18 43

Almut Seyberth  
[seyberth@dfjw.org](mailto:seyberth@dfjw.org)  
+49 30 288 757-32